

Dem Trainer zerriss es vor Begeisterung die Hose

KKS Nordstemmen besiegt die SG Hamm / Erklärtes Ziel sind die Finalwettkämpfe in Coburg

Die Reise ins westfälische Hamm war für die 1. Luftgewehrmannschaft der KKS Nordstemmen von Erfolg gekrönt. In einem nervenaufreibenden Bundesliga-Match besiegten die Niedersachsen den Gastgeber SG Hamm (Westfalen) mit 3:2 Punkten. Ein schwer erkämpfter Sieg, um den die Athleten und zahlreiche mitgereiste Nordstemmer Fans lange zittern mussten. Erst mit den letzten von insgesamt 400 abzugebenden Wettkampfschüssen neigte sich die Waagschale zugunsten der Nordstemmer. Bis dahin sah es auf den elektronischen Anzeigetafeln nicht immer rosig aus für die Niedersachsen.



„Wir wolln die Mannschaft sehn“, sangen die Nordstemmer Fans. Diese ließ sich nicht lange bitten und feierte ihren Erfolg gegen die SG Hamm kräftig mit. Von links: Anja Korf, Kirsten Möller, Henrik Borchers, Stine Andersen, David Kroll und Carsten Feldhaus.

Kirsten Möller, laut Setzliste Position 3, war diesmal nicht in Form (389) und hatte sich bereits der starken Finnin Tiia Törmäiä (396) beugen müssen. Gepunktet wurde dann aus Nordstemmer Sicht zuerst einmal auf Position vier von David Kroll. Während Coach Frank Pohl von „Krollis“ Probeschüssen noch sämtliche Haare zu Berge standen, fand dieser prima seinen Rhythmus, erlaubte sich keine Ausrutscher und beendete den Wettkampf mit einer perfekten 100er-Serie. Mit 395 Zählern schoss er das beste Nordstemmer Ergebnis gegen Constance Rotzsch und sicherte den ersten Punkt für seine Mannschaft. Auch Carsten Feldhaus, der fünfte Nordstemmer Starter, zeigte eine gute Leistung. Der Kleinkaliberspezialist ärgerte sich zwar über seine drei Neuner zum Abschluss, lieferte aber nichtsdestoweniger 390 Ringe ab und ließ damit seine Kontrahentin Dana Prüfe (383) deutlich hinter sich.

Die Entscheidung musste auf den Plätzen 1 oder 2 fallen. Hier kämpfte noch auf Position 1 Stine Andersen. Der Dänin, die in Holland studiert und für Nordstemmen schießt, hatte Mareike Ostkamp

von der SG Hamm zwar mit 394 Ringen ein dickes Paket vorgelegt, das aber durchaus im Leistungsbereich der dänischen Nationalkaderschützin liegt. Das Problem war nur, dass sie bereits nach dreißig Schüssen schon reichlich Federn gelassen hatte und nun gezwungen war, voll mit 100 auszuschießen oder wenigstens mit 99 Ringen ein Stechschießen zu erzwingen. Das gelang ihr nicht. Sie musste sich um einen Zähler geschlagen geben (393).

Alle Hoffnungen um den ersehnten Siegpunkt stützten sich nun auf Henrik Borchers (392), der nervenstark seinen Wettkampf mit 100 Ringen beendet hatte. Der Energieelektroniker, der sich nicht scheut, bei den meisten Wettkämpfen den ersten Wertungsschuss abzugeben, schoss nach holperigem Beginn zusehends sicherer und hatte den Stand schon wieder verlassen, ehe seine Gegnerin Melanie Kunz ihre letzten Zehnerserie angefangen hatte. An der 20jährigen hingen nun auch für die SG Hamm Sieg oder Niederlage. Der Druck war zu groß. Melanie Kunz, die in den beiden Serien zuvor noch 99 und 100 Ringe getroffen hatte, brach ein und musste den Siegpunkt Henrik Borchers überlassen. Das war der Moment, an dem es Trainer Frank Pohl die Hose zerriss. Wie eine Klette hing er plötzlich an Henrik Borchers, der diese Attacke bis an beide Ohren grinsend über sich ergehen ließ. Die KKS Nordstemmen positionierte sich mit diesem Sieg auf Platz drei in der Bundesliga Nord und kann sich damit so langsam auf Zimmersuche im bayerischen Coburg begeben, wo im Februar 2010 die Finalwettkämpfe mit der Liga Süd ausgetragen werden.

Die weiteren Wettkämpfe: Spitzenreiter St. Hubertus Elsen besiegte mit 4:1 den BSV Buer-Bülse und bleibt damit weiterhin ungeschlagen an der Spitze. Post Telekom Düsseldorf verlor gegen TuS Hilgert 2:3, hofft immer noch auf einen Sieg und steht stark abstiegsgefährdet auf Platz 7 der Tabelle. Hochspannung auch beim Tabellenzweiten ABC Münster gegen SV Dorndorf/Rhön (3:2). Die Münsteraner siegten erst nach einem Stechschießen zwischen ihren Spitzenleuten Monika Rave (Münster) und Florian Dehmel (Dorndorf). Rave schoss eine Zehn, Dehmel eine Neun. Damit bleibt der SV Dorndorf weiterhin sieglos und trägt die rote Laterne.

Die letzten Vorkämpfe der Liga Nord finden am 12./13. Dezember in Paderborn statt. Gastgeber ist Tabellenführer St. Hubertus Elsen. Der KKS Nordstemmen stehen Wettkämpfe mit dem ABC Münster und dem BSV Buer-Bülse bevor. In der Dreifachturnhalle Nesthauserstraße finden zeitgleich immer zwei Wettkämpfe statt. Am Samstag, 12. Dezember, schießen um 17 Uhr SG Hamm – Dorndorf/Rhön und BSV Buer-Bülse – TuS Hilgert. Um 19 Uhr stehen vor den Scheiben die KKS Nordstemmen – ABC Münster und St. Hubertus Elsen – Post Telekom Düsseldorf. Weiter geht es am Sonntag, 13. Dezember um 10 Uhr mit SV Dorndorf/Rhön – Post Telekom Düsseldorf und ABC Münster – TuS Hilgert. Um 12 Uhr starten St. Hubertus Elsen – SG Hamm und BSV Buer-Bülse – KKS Nordstemmen.

Die aktuelle Tabelle:

1. St. Hubertus Elsen	08:00
2. ABC Münster	06:02
3. KKS Nordstemmen	06:02
4. SG Hamm	06:04
5. BSV Buer-Bülse	04:06
6. TuS Hilgert	04:06
7. Post T. Düsseldorf	00:10
8. SV Dorndorf/Rhön	00:10

Bericht und Fotos: Klaus Schaare

Beim Sortieren der Papiere wurde es sichtbar. Frank Pohls Hose hatte den Freudensprung an den Hals von Henrik Borchers nicht heil überstanden.

